



Januar 2013



Wolf, Hund, Mensch

Die Geschichte einer jahrtausendalten Beziehung

Kurt Kotrschal

Sie bevölkern seit jeher unsere Mythen und Märchen: Wölfe. Sie waren für den Menschen immer schon Partner und Gegner, Projektionsfläche und Zentrum in der Entwicklung der menschlichen Spiritualität. Der ausgewiesene Verhaltensbiologe Kurt Kotrschal, der mit seinen beiden Kolleginnen Friederike Range und Zsafia Viranyi ein weltweit einzigartiges Wolfsforschungszentrum leitet, legt mit diesem Buch ein umfassendes, wissenschaftlich fundiertes Buch über die -ambivalente und facettenreiche Beziehung zwischen Wolf und Mensch vor und rollt die Entwicklungsgeschichte des Hundes neu auf. Er beantwortet die Frage, was Hunde und Wölfe voneinander unterscheidet und liefert wertvolles Hintergrundwissen für einen partnerschaftlichen Umgang zwischen Mensch und Hund. Während ein Großteil der aktuellen Wolfsliteratur auf Spekulationen beruht, basieren seine Erkenntnisse auf jahrelanger hands-on-Arbeit mit Wölfen und Hunden. In leichtem Tonfall bringt er uns auf den neuesten Stand der Forschung über Wölfe und Hunde. Er hilft uns, nicht nur -unsere uralte Faszination für den Wolf besser zu begreifen, sondern lehrt uns auch den richtigen Umgang mit "dem besten Freund des Menschen", dem Hund.

Brandstätter



Demenz – Ein neuer Weg der Aktivierung

Tiergestützte Intervention

Carola Otterstedt (Hrsg.), Cornelia Drees, Bea Probst-Wardin, Barbara Schaerer, Brigitte Schneider, Daan Vermeulen

Demenziell erkrankte Menschen in ihrer eigenen Lebenswelt zu erreichen, gelingt nicht immer. Wo sprachliche Verständigung nur noch eingeschränkt möglich ist, finden Tiere Zugang, gelingen positive und stressfreie Begegnungen.

Regelmäßiger Kontakt zu Hunden, Katzen oder anderen Tieren steigert die Lebensqualität, lässt Betroffene innerlich ruhiger und deutlich wacher reagieren. Das Autorenteam beschreibt die Leitgedanken der Tiergestützten Intervention, den Ablauf eines Einsatzes, den Nutzen für alle Beteiligten und liefert kreative Ideen, wie diese Kontakte in den Alltag zu integrieren sind. Ziel ist es, Begegnungsangebote so professionell zu organisieren, dass positive Effekte für Mensch und Tier entstehen.

Vincentz Network

Völkerschau und Totentanz

Deutsches (Körper)Weltentheater zwischen 1905 und heute

Peter Zickgraf

Das Buch ist eine Reise in Zwischenreiche. Es erkundet Zoologische Gärten, in denen Menschen aus Kolonialgebieten bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts zusammen mit exotischen Tieren ausgestellt wurden: Die Faszination und die Zurschaustellung des Fremden, Anderen, die in den Völkerschauen exotisch verklärend inszeniert wird. Peer Zickgraf geht in seinem Buch den Mechanismen nach, die den Umgang mit dem Körper von 1930 bis heute auslösen und zeigt damit auch auf einen wichtigen historischen Moment in der Mensch-Tier-Beziehung hin, der auch auf die Mensch-Mensch-Beziehung verweist.

Jonas Verlag, 2012

TIERethik/ Thema „Tierwürde“

Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung

Autoren u.a. Klaus Peter Rippe, Regina Binder, Peter Kunzmann

Die Güte eines Begriffs zeigt sich vor allem an seiner Funktionalität. Der Begriff Tierwürde klärt unmittelbar seine Funktion, nämlich den Status von Tieren zu verbessern. Das geschieht deshalb so eindeutig, weil sich der Begriff an den der Menschenwürde anlehnt, von dessen Tragweite fast jeder eine Vorstellung hat. Was aber zunächst als der zentrale Vorteil des Begriffs Tierwürde erscheint, kann ihm auch zum Nachteil werden. Wer nämlich glaubt, Tier- und Menschenwürde wären in ihrer Bedeutung deckungsgleich, der irrt. Viele Kritiker des Tierwürdebegriffs bemängeln genau dieses Missverständnis, das dem Begriff der Würde des Tieres innewohnt. Doch sie verkennen, dass der Begriff Tierwürde in Recht, Ethik und Gesellschaft so lange gute Dienste leisten kann, bis ihn ein neuer, den gesellschaftlichen Veränderungen angepasster Begriff ablöst.

MV Wissenschaft, 2011

Mai 2013

Der Spielgarten

Naturnahe Erlebnisräume für Kinder im Garten

Irmela Erckenbrecht, Rainer Lutter

Das Buch lädt dazu ein, Gärten in einen Ort voller Abenteuer und Spielfreude zu verwandeln. Schritt für Schritt entstehen dank detaillierter Bauanleitungen, Gartenpläne und kreativer Ideen naturnahe Erlebnisräume. Alle Gestaltungsvorschläge setzen auf natürliche Materialien und stellen das spontane Spiel in den Vordergrund. Anders als vorgefertigte Spielgeräte fördern die selbst gebauten »Spielplätze« mit Wackelsteg, Wasserspielplatz



oder Kletterparcour den kindlichen Forschungsdrang, die freie Bewegung und die Fantasie. Mit jedem Tier und jeder Pflanze, die in den Garten Einzug halten, wächst das Naturverständnis, es entwickeln sich Empathie und emotionale Bindungsfähigkeit. Naschplatz oder Gummibärchenspirale lassen die Kinder mit allen Sinnen genießen. Anregungen, die für die Mensch-Tier-Begegnung erweiterbar sind. Gute Anregungen auch für tiergestützte Höfe und Einrichtungen.
pala, 2012

Hühner in meinem Garten

B. und L. Peitz, W. Bauer

Dieses Hühner-Sachbuch enthält eine Vielzahl von guten Bauplänen für eine kleine bis mittelgroße Hühnerställe für den Selbstbau.
Ulmer Verlag, 2012

Verwandte im Geiste, Fremde im Recht

Sozio-kognitive Fähigkeiten bei Tieren und ihre Relevanz für Tierethik und Tierschutz

Judith Benz-Schwarzburg

Mit Darwin steht die Frage im Raum: Ob der Unterschied zwischen Mensch und Tier möglicherweise nur ein gradueller ist. Mit der Betrachtung der sozio-kognitiven Eigenschaften von Tieren richtet sich der Blick auf einen entscheidenden Aspekt der evolutionären Verwandtschaft von Mensch und Tier. Welche Konsequenzen ergeben sich aus den neuesten Erkenntnissen über das Wissen und Können von Tieren für ihren moralischen Status? Und was heißt das für den Umgang mit ihnen und unser Verständnis des Mensch-Tier-Verhältnisses?
Harald Fischer Verlag, 2012

Tierstudien: Animalität und Ästhetik

Jessica Ullrich (Hrsg.)

Die erste Ausgabe von Tierstudien nimmt Tiere in aktueller bildender Kunst, Architektur, Theater, Literatur, Musik und in philosophischer Ästhetik in den Blick. Als Spiegelbild des menschlichen Selbstverständnisses werden Tierdarstellungen der Moderne analysiert, der Wurm und der Pferdekörper als ästhetische Agenten in ihre zeitgenössischen Diskurse eingebettet. Theoretisch wird über Tierbilder im Film, die Denkfigur des Affens und tierisches Empfinden philosophiert. Die Arbeit mit Tieren als künstlerische Agenten auf dem Theater, in der Architektur und in bildender Kunst wird untersucht. Zwei close readings diskutieren die Rolle von Vögeln als musikalische Schöpfer und Nachahmer bzw. die Möglichkeit einer nicht-anthropozentrischen Perspektive auf Grundlage von Franz Kafkas „Der Bau“. Der künstlerische Beitrag wirft einen Blick auf die städtische Kommunikation zwischen Vogel und Mensch.
Neofelis Verlag, 2012

TIERethik/ Thema „Terversuche“

Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung

Autoren u.a. Franz Paul Gruber, Regina Binder, Kathrin Herrmann, Thomas Hartung

Terversuche gehören zweifellos zur umstrittensten Art Tiere zu nutzen. Das liegt daran, dass sie sich von anderen Arten der Tiernutzung in einem wesentlichen Punkt unterscheiden. Ist die wissenschaftliche Notwendigkeit eines Terversuchs erst einmal anerkannt, wird erlaubt, was ansonsten verboten ist: Tieren Schmerzen und Leiden zuzufügen. Aber an eben dieser "wissenschaftlichen Notwendigkeit" scheiden sich die Geister. Dem faktischen Leid, Schmerz oder Tod der Tiere steht zunächst nur ein hypothetischer Nutzen des Menschen gegenüber. Damit werden Terversuche notwendig umstritten bleiben. Unser Verhältnis zu Tieren unterliegt einer Revision. Grund dafür ist ein verändertes gesellschaftliches Bewusstsein. Dieses spiegelt sich mittlerweile

in Forschungsansätzen vieler Disziplinen wider, denn die Frage nach dem Tier ist umfassender Natur.

MV Wissenschaft, 2012

Die tierliche Person

Vorschlag einer auf der Analyse der Tier-Mensch-Beziehung in Gesellschaft, Ethik und Recht basierenden Neupositionierung des Tieres im deutschen Rechtssystem.

Schriften zur Rechtstheorie

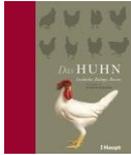
Carolin Raspé

Bemerkenswerte und mit Auszeichnung bewertete Dissertation von Carolin Raspé (Brucerius Law School, Hamburg), die ihr Thema im Rahmen des interdisziplinären Doktoranden-Kolloquium der Stiftung Bündnis Mensch & Tier 2012 vorgestellt hat (Abstract s. <http://www.buendnis-mensch-und-tier.de/pages/forschung/studien/RaspeCarolin2.pdf>). Neben einer Zusammenfassung der aktuellen Rechtslage von Tieren in Deutschland, bietet das Buch wichtige Thesen für eine sachorientierte Diskussion zum Recht von Tieren in Deutschland auf der Basis bestehender Rechtsgrundlagen. Ein wichtiges Fachbuch für alle, die sich mit Themen der Ethik, des Tierrechts sowie des Tierschutzes beschäftigen.

Duncker & Humblot, Berlin 2013



Juni 2013



Das Huhn

Geschichte, Biologie, Rassen

Joseph Barber

Ein Sachbuch über Tiere, wie man es sich wünscht: Wissenschaftliche Erkenntnisse zum Ausdrucksverhalten und zu den Bedürfnissen der Tiere engagiert beschrieben. Das Tier steht als Persönlichkeit im Mittelpunkt und die Mensch-Tier-Beziehung wird lebendig dargestellt.

Hühner gehören seit Jahrtausenden zum Alltag des Menschen, gackernd und scharrend bevölkern sie Hinterhöfe und Hühnergehege. Dass diese Tiere alles andere als "dumme Hühner" sind, zeigt dieses Buch. Es nimmt Sie mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt des Huhns, enthüllt seine erstaunlichen Fähigkeiten und vermittelt Wissenswertes über Biologie und Verhalten.

Was geschieht in der Hühnerschar, wenn ein neues Tier hinzukommt? Wann und warum sind Hähne aggressiv? Wie funktioniert die Hackordnung? Wie intelligent sind Hühner? Wie ziehen Hühner natürlicherweise ihre Jungen auf?

Dieses Buch gibt einen Überblick über die Hühnerrassen der Welt in ihrer faszinierenden Vielfalt. Vierzig der beliebtesten Rassen werden zusätzlich mit Informationen zu den Merkmalen und Haltungsanforderungen vorgestellt. Hilfreiche Praxis-Kästen übertragen die Hintergrundinformationen auf den Alltag des Hühnerhalters.
Haupt 2013

Mein Insektenhotel

Melanie von Orlow

Fleißig, nützlich, friedlich - Wildbienen, Hummeln, Wespen wie leben sie? - Nisthilfen wer braucht was? - Bienenfreundlicher Garten aber wie? Die Lebensweise von Wildbienen, Hummeln und Wespen ist äußerst spannend! Wie man die Tiere im eigenen Garten und auf dem Balkon ansiedeln kann und wie man die besten Nisthilfen bauen und welches die Lieblingsblumen von Wildbiene & Co. findet man in diesem kleinen Buch, inkl. Bestimmungsportraits der Insekten.

Ulmer Verlag, 2011

Tierstudien: Tiere auf Reisen

Jessica Ullrich (Hrsg.)

Tiere unterwegs bieten vielfältigste Untersuchungspunkte in den Kultur- und Geisteswissenschaften. Dies betrifft sowohl gegenwärtige als auch historische Fragestellungen. Tiere sind zum einen ‚freiwillig‘ auf Reisen, da sie selber wandern, einzeln oder in großen Gruppen, und dabei mit Menschen in Kontakt kommen. Zum anderen werden Tiere häufig unfreiwillig von Menschen auf Reisen geschickt, als Objekte der Viehzucht und Ernährung, des Handels oder der Schauausstellung. Tiere können als transportierte Waren, als Reisebegleiter oder selbst als Reisende wahrgenommen werden. In neun Aufsätzen und einer Fotostrecke werden u.a. Zirkus- und Zootiere auf großer Fahrt begleitet, Bienenwanderungen in der globalisierten Welt in den Blick genommen, Hunde als Erzähler und Protagonisten im Roman untersucht oder der Hundespaziergang als historisches Phänomen betrachtet. Problematisiert werden Anthropomorphisierungstendenzen, die Einbettung von Tieren in hegemoniale Strukturen sowie territoriale und kategoriale Grenzüber tretungen durch Tiere. Ein Text beschäftigt sich mit elektronischer Tierkennzeichnung zur Rückverfolgbarkeit von Transportwegen, ein anderer liest Mickey Mouse als kommerzialisierten Grenzgänger zwischen Mensch, Tier und Technik. Dass Tierwanderungen nicht immer glücklich ausgehen, wird in einem Beitrag zum tierlichen Tod im Straßenverkehr deutlich.

Neofelis Verlag, 2012

Menschenaffen wie wir

Apes like us (Deutsch/Englisch)

Jutta Hof, Volker Sommer

Die eindrucksvollen individuellen Portraits von Bonobo, Schimpanse, Gorilla und OrangUtan machen neugierig auf mehr Erkenntnisse aus der Persönlichkeitsforschung. Der Primatenforscher Volker Sommer gibt mit seinen Texten dem Leser Einblicke u.a. in seine Feldbeobachtungen und in seine Rückschlüsse auf das soziale Verhalten von Primaten. Dieses Buch zeigt, wie wichtig es für die Mensch-Tier-Beziehung ist, Individualität und Persönlichkeit von Tieren zu erforschen.

Edition Panorama

Der kultivierte Affe

Philosophie, Geschichte und Gegenwart

Hans Werner Ingensiep

Dieses Buch befasst sich mit der Entwicklung des Bildes, das sich die Europäer im Lauf der Jahrhunderte von den Menschenaffen gemacht haben. Im Rahmen des interdisziplinären Dialogs zur Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung ist diese Publikation gerade auch auf Grund seiner zahlreichen historischen Quellen eine Bereicherung. Insbesondere, wenn man seinen Inhalt offen vor den neusten Erkenntnissen der Verhaltensforschung zu diskutieren weiß.

Verlag Hirzel





Juli 2013

Einfach tierisch

Musikalische Spielideen zu „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens

Björn Tischler

Für pädagogische und sonderpädagogische Praxis

Musikalische Spielideen zu KARNEVAL DER TIERE von Camille Saint-Saens für die pädagogische und sonderpädagogische Praxis Rhythmisches Instrumental-Mitspiel, Bewegungsgestaltung, Musikmalen, Figuren-Schattentheater, methodisch-didaktische Hinweise für die Vorschule, Grundschule, Orientierungs- und Sekundarstufe 1, Sonderschule und Integrationsklassen Dazu erhältlich die gleichnamige CD.

Fidula 1998

Gärtnern für Tiere

Das Praxisbuch für das ganze Jahr

Adrian Thomas

Muss ein wildtierfreundlicher Garten verwildert sein? Wie schaffe ich es, dass Rotkehlchen in meinem Garten brüten? Wie kann ich mehr Wildbienen anlocken und fördern? "Gärtnern für Tiere" räumt mit Irrtümern auf und zeigt, wie sich ein Garten in ein kleines oder großes, elegantes oder wildes Tierparadies verwandeln lässt, damit sich viele verschiedene Tierarten wohl fühlen und darin ein Zuhause finden: u.a. werden Tierarten (Vögel, Schmetterlinge, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Bienen, Libellen) mit ihren jeweiligen Lebensbedürfnissen vorgestellt, ein Arbeitskalender begleitet durch den Jahreslauf. Eine gute Anregung für die Mensch-Tier-Beziehung im Garten.

Haupt, 2013

Pferde verstehen, erziehen und reiten

Sibylle Luise Binder, Silke Behling und Anja Schriever

Dieser Ratgeber zeigt Schritt für Schritt, was Pferdefreunde wissen wollen. Wie erkenne ich, ob es meinem Pferd gut geht? Was brauchen Pferde, um zufrieden zu sein? Wie erziehe ich das Pferd zu einem zuverlässigen Partner? Und wie werde ich selbst zum guten Reiter? Viele Fotos und begleitende Texte machen vertraut mit Pferdeverhalten, Pferdeerziehung und dem Einstieg ins Reiten.

Kosmos, 2012

Märchenhafte Tier- und Pflanzenwelt

Aspekte interdisziplinärer Märchendidaktik

Karlheinz Köhler, Beate Laudenberg (Hsrg.)

Nicht nur der Wolf, Taube, Schwan, Lerche, Nachtigall, Fuchs, Bär, Ziege, Hund, Katze und viele andere Tiere tauchen in Märchen auf und auch die Pflanzenwelt ist reichlich vertreten: Rose, Rapunzel, Erbse, Buchweizen, Gänseblümchen, Schneeglöckchen, Tanne, Wacholder, Weide und viele andere weisen darauf hin, dass Tiere und Pflanzen für die Menschen eine große Bedeutung hatten und haben. Das betrifft nicht nur ihre Nutzbarkeit, sondern auch ihre Symbolik. Dieser Band vereint die Vorträge der interdisziplinären Ringvorlesung zur märchenhaften Tier- und Pflanzenwelt an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe: Germanistinnen und Biologen, durch eigene pädagogische Erfahrung und didaktische Forschung ausgezeichnet, nehmen Fauna und Flora in Volks- und Kunstmärchen aus unterschiedlichen Blickwinkeln ins Visier und beleuchten auch die Möglichkeiten fächerübergreifender Vermittlungs- und Bildungsarbeit.

Schneider Verlag Hohengehren, 2010

Tierstudien: Tierliebe

Jessica Ullrich (Hrsg.)

Die dritte Ausgabe von *Tierstudien* widmet sich dem Thema „Tierliebe“. Es wird gezeigt, wie sich verschiedene Formen von Tierliebe äußern und welche Rituale, Texte, Bilder oder Kunstwerke Fragen zur Liebe zu Tieren, zur Liebe von Tieren oder zur Liebe zwischen Tieren stellen oder beantworten. Die Autor/innen beobachten dabei die historischen, kulturellen, psychologischen, biologischen, juristischen, politischen oder philosophischen Folgen unterschiedlicher Konzepte von Tierliebe.

Sie beschäftigen sich u.a. mit Tierliebe als sozialem Dispositiv bzw. mit Emotionalisierungsprozessen seit dem 19. Jahrhundert in Bezug auf Moralisierung und Pädagogisierung von Mensch-Tier-Verhältnissen. Ein Text erkundet Möglichkeiten und Grenzen speziesüberschreitender Emotionalität zwischen Pferden und Menschen, ein anderer widmet sich fotografischen Aufnahmen, in denen sich Tierliebe auf überraschende Weise manifestiert, ein weiterer beleuchtet die Soziologie von Tierliebe als Verarbeitungsstrategie von Gewalt im Schlachthof.

Neofelis Verlag, 2013





Oktober 2013

Tiere und Töne

Auf Spurensuche in Händels Opern

Donna Leon

Tiere und Töne – das gibt es in der Oper, in Händels Arien. Wenn Donna Leon sich weder bekochen lässt noch Krimis schreibt, dann hört sie Musik. Im vorliegenden Buch sind ihre Lieblingsarien versammelt, begleitet von 12 fabelhaften Texten über Löwe, Nachtigall, Frosch, Elefant und viele mehr. Illustriert von Michael Sowa. Mit einer CD: 12 Händel-Arien, »Il Complesso Barocco«, dirigiert von Alan Curtis.

Diogenes, 2010

Informationen: <http://www.diogenes.de/leser/katalog/a-z/t/9783257067637/buch>

Clickerfritte Pferde

Viviane Theby / Katja Frey / Nina Steigerwald

Clicker-Training für Pferdehalter als ein möglicher Weg der Kommunikation und Beziehungspflege. Trotz des sperrigen Buchtitels, überzeugt das Buch durch ausdrucksstarke Bilder, tolle Idee und gute Erklärungen, die nachvollziehbar sind. Wenn Clicker nicht zum Selbstzweck sich entwickelt, vielmehr als Sekundärverstärker eingesetzt wird, würde noch deutlicher werden, dass eben nicht nur der „Click“ vielmehr auch z.B. ein Pfefen oder eine Kurz-Tonfolge einsetzbar wäre. Als Impuls- und Ideengeber ist dieses Buch ein guter Einstieg in das Thema. Müller-Rüschlikon, 2011

Tieren beim Sterben helfen

Euthanasie in der Tierarztpraxis

Henrik Hofmann

Artgemäße Tierhaltung beinhaltet auch einen fachgerechten und empathischen Umgang mit dem Lebensende des Tieres und mit der Trauer von Menschen, wie Tiere. In diesem Sinne ist diese Publikation ein wichtiges und gutes Buch zu einem Thema, welches sowohl Tierbesitzer als auch Tierärzte auf ganz besondere Weise herausfordert. Der praktizierende Tierarzt Henrik Hofmann beschreibt einfühlsam die verschiedenen Stadien zur Entscheidungsfindung, informiert über rechtliche Grundlagen und die praktische Vorgehensweise der Euthanasie. Er scheut sich nicht Gefühle zu Leid und Trauer anzusprechen und findet eine klare und gleichzeitig empathische Sprache. Das Buch ist eine gute Grundlage sich auf eine lebensbejahende Weise mit dem Thema Schmerz, Leid, Euthanasie und Trauer auseinanderzusetzen. Es bietet eine praktische Hilfe für alle, die mit Tieren leben und professionell arbeiten, es eignet sich darüber hinaus hervorragend für einen ethischen Diskurs zu den Themen Würde des Tieres, Umgang mit Leben und Sterben.

VetPress.de, 2013

Metamorphosen

Tierstudien

Ullrich, J.; Ulrich, A. (Hrsg.)

Gegenstand der Analysen zum Thema Metamorphosen sind künstlerische und wissenschaftliche Darstellungen von Metamorphosen sowie deren historische Veränderungen von der antiken Mythologie über frühmittelalterliche Hagiographie bis zum Posthumanismus Anfang des 21. Jahrhunderts, wobei ein Schwerpunkt auf literarischen Darstellungen liegt. Zudem werden Verwandlungen betrachtet, die Flora, Fauna und menschliche Tiere einbeziehen. Ovid, Maria Sybilla Merian, Kafka, Deleuze und Guattari spielen dabei wiederholt eine Rolle und erfahren damit ebenfalls Metamorphosen.

Die Autoren nehmen z.B. Metamorphosen bei Korallen, Bären, Menschen, Insekten, Fischen oder Schmetterlingen in den Blick. Sie fragen u.a. nach Metamorphosen der Stimme und des Blicks oder untersuchen die Ästhetik der Metamorphose in naturhistorischen Tierdarstellungen der Frühen Neuzeit sowie Korallenfragmente in Kunstkammern des 16. und 17. Jahrhunderts. Schließlich werden das Konzept des Tier-Werdens und das Prinzip der Assemblage sowie die Funktion von Metamorphosen für Gesellschaftsdarstellung, -kritik und -utopie betrachtet.

In den künstlerischen Beiträgen werden mediale Umgestaltungen von Tierrepräsentationen im Medium der Collage präsentiert und die skulpturale Metamorphose eines Ledersofas zurück in ein Kalb vorgeführt.

Neofelis Verlag, 2013

Gesellschaft und Tiere

Soziologische Analysen zu einem ambivalenten Verhältnis

Pfau-Effinger, B.; Buschka, S. (Hrsgs.)

Das Buch befasst sich theoretisch und auf der Grundlage empirischer Analysen mit der Frage, auf welche Art und Weise in den Gegenwartsgesellschaften das Verhältnis zu Tieren beschaffen ist und wie die Trennungslinie zwischen Gesellschaft und Tieren konstruiert wird. Dabei stehen Ambivalenzen, aktuelle Veränderungstendenzen und Strukturbrüche im Zentrum.

Soziale Konstruktion von Tierbildern und gesellschaftlicher Trennlinie zwischen Menschen und Tieren.-

Gesellschafts-Tier-Verhältnisse in der soziologischen Theorie und im Wandel der Zeit.- Neuere empirische Erkenntnisse unter anderem zum Tierbild der Agrarökonomie, Tieren als kommunikative Ressource, Tieren in der Arbeitswelt und Erziehungskonzepten von Tieren und Kindern im Vergleich.

Springer VS, 2013



November 2013

Raus auf's Land!

Landwirtschaftliche Betriebe als zeitgemäße Erfahrungs- und Lernorte für Kinder und Jugendliche

Haubenhofer; Strunz, I. (Hrsg.)

Bildung für nachhaltige Entwicklung möchte jungen Menschen nachhaltiges Denken und Handeln vermitteln. Landwirtschaftliche Betriebe, verstanden als lebensrelevantes Lern- und Erfahrungsfeld, eignen sich hierfür in ganz besonderer Weise, denn an solch einem Lernort können das Interesse und die Begeisterung der nachkommenden Generation für die Herkunft, Produktion, Regionalität und Wertigkeit von Lebensmitteln sowie für eine gesunde, nachhaltige Ernährungsweise geweckt werden. Darüber hinaus sollen Kinder und Jugendliche lernen, in Natur- und Umweltbelangen selbstbestimmt zu handeln und für die gemeinsame natürliche Lebensumwelt Verantwortung zu tragen. Dieses weite, aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachtende Feld, verlangt zwingend nach einer interdisziplinären Aufarbeitung. Der vorliegende Band, an dem führende WissenschaftlerInnen sowie erfahrene PraktikerInnen mitgewirkt haben, möchte daher an dieser Thematik Interessierten Einblicke in das Lernen und Lehren auf landwirtschaftlichen Betrieben gewähren.

u.a. Qualitätsstandards, Aufbau von Beziehungsarbeit, Angebotsvielfalt der Höfe sowie mit vielen Beispielen aus der praktischen Arbeit der Begegnungshöfe der Stiftung Bündnis Mensch & Tier.

Schneider Verlag Hohengehren, 2013

Dezember 2013

Adventskalender *Tiere im Winter*

Spannender und informativer Wand-Adventskalender mit Türchen, deren Inhalte verraten, wie Tier im Winter überleben. Nette naturgetreue Illustrationen. Schönes Geschenk für Naturliebhaber.

Coppenrath Verlag, 2013

Flurina und das Wildvögelein

Alois Carigiet

In dem wunderschönen Bilderbuch "Flurina und das Wildvögelein" streift Flurina, die Schwester von Schellen-Ursli, über Wiesen und Felder und findet ein verwaistes Wildvögelein. Sie pflegt es gesund und gibt ihm die Freiheit zurück. Dann findet sie einen Schatz.

Orell Füssli, 2011

Zottel, Zick und Zwerg

Alois Carigiet

Ein schönes Bilderbuch. Die Geschichte beschreibt lebendig das Leben des Ziegenhirten Maurus, der mit seinem Hund die 3 Geissen, Zottel, Zick und Zwerg hütet. Er holt sie des Morgens im Stall der buckligen Stina ab und Maurus treibt sie auf die Bergweide. Dort angekommen ruht er sich aus und verzehrt sein Brot. Als er nach Zottel, Zick und Zwerg schaut, sind die 3 Ziegen verschwunden. Es beginnt eine abenteuerliche Suche, die zum Sennhirten und zum Wildbach führt. Allerlei Abenteuer hat der Geissenhirt zu bestehen, bis er Zottel, Zick und Zwerg wieder gefunden hat.

Orell Füssli, 2012

Groß ist die Welt

Josef Guggenmos (Hörbuch/Ilja Richter liest)

Die Welt der kleinen Dinge, die Natur, das Leben der Tiere, Spiel und Scherz - all das findet sich bei Josef Guggenmos - und in dieser außergewöhnlichen Sammlung seiner schönsten Gedichte. Der stille Beobachter Josef Guggenmos erzählt uns in seinen wundervollen Gedichten von der Natur mit ihren Jahreszeiten, von Pflanzen, großen, kleinen und kleinsten Tieren. Er liebte das Unscheinbare, das im Rhythmus seiner berühmten Verse spielerisch zur Geltung kommt. Der Schauspieler Ilja Richter - mit seinem großen Faible für Lyrik - liest die oft komischen und nachdenklichen Verse mit hörbarem Vergnügen.

Beltz & Gelberg, 2006

Fuchs ganz nah

Die Geschichte einer Freundschaft

Klaus Echle, Anna Rummel

Dieses Buch zeigt auf, warum die Begegnung zwischen Mensch und Tier eine Bereicherung für beide Seiten sein kann, wenn sie denn von der Neugierde und dem Interesse beider Akteure motiviert ist, achtsam und tiergerecht geschieht. Die Autoren beschreiben die Begegnung und den Aufbau einer Beziehung zu einem jungen Fuchs im Wald. Es ist den Fachkenntnissen der Autoren zu verdanken, dass dies so geschieht, dass das Wildtier





Wildtier bleiben darf. Anhand der Texte und Fotografien wird vermittelt, wie eine bereichernde Beziehung zu Tieren gelingen kann, wenn der Mensch sich auf das Leben und die Bedürfnisse des Tieres einlässt. Hier haben die Autoren sich nicht angemäht die Perspektive des Fuchses einzunehmen, vielmehr sich darauf eingelassen, als Besucher in einem artfremden Lebensraum sich ganz dem Fuchs anzuvertrauen um auf diese Weise seinen Alltag kennen zu lernen. Die Autoren bleiben nicht distanzierte Beobachter, vielmehr wagen sie es, mit dem jungen Fuchs in eine Beziehung einzugehen, die u.a. artübergreifend das Kommunikationsrepertoire und soziale Fertigkeiten auf beiden Seiten erweitert. Es geht dabei nicht darum, das Tier zu vermenschlichen, vielmehr betonen die Autoren in ihrem Buch die Bedürfnisse des Wildtieres und die Persönlichkeit des Individuums. Es wäre gut, wenn fachkundige Autoren und Verlagen sich der Mensch-Tier-Beziehung auf diese Weise nähern. Es ist dringend nötig, dass nicht nur die Bedürfnisse und das Leben von Wildtieren, vielmehr gerade auch die Bedürfnisse von Heim- und Nutztieren uns in diesem Stil vermittelt werden.
Ein wunderbares Buch zum Verschenken.
BLV Buchverlag, München 2013



Das grosse Orchester der Tiere
Vom Ursprung der Musik in der Natur
Bernie Krause

Wenn Bernie Krause seine Mikrofone in ein gesundes Korallenriff senkt, ist der Reichtum der Klänge überwältigend. Das kristallklare Wasser pulsiert mit der akustischen Bandbreite von Geräuschen, die Krustentiere und Fische, ja selbst Seeanemonen erzeugen. Einen Kilometer weiter, wo die Zerstörung sichtbar ist, hört man nur den Klang der Wellen und ein paar Krabben schnappen - trostlose Geräusche einer sterbenden Umwelt. Seine Leidenschaft für die Natur hat den Musiker Bernie Krause zum Forscher und Pionier der »Biophonie« gemacht. Vierzig Jahre lang hat er die Welt umreist, um den Reichtum der Arten und die einzigartigen Klanglandschaften ursprünglicher Habitate, aber auch deren fortschreitende Zerstörung zu dokumentieren. Sein Buch liest sich wie ein Abenteuerroman und ist zugleich ein leidenschaftliches Plädoyer für die Erhaltung einer übersehenen, aber nicht minder bedrohten Ressource: der Musik der Wildnis, die am Ursprung der des Menschen steht.
Kunstmann Verlag, 2012

Tiere
Der Mensch und seine Natur

Liessmann, K.P. (Hrsg.)

Sind wir Tiere? Sind uns Tiere ähnlicher als wir lange glaubten? Können oder müssen Tieren Rechte zugeschrieben werden? Ergebnisse in der Biologie, der Verhaltensforschung und den Kognitionswissenschaften zeigen, dass Tier und Mensch so verschieden, wie lange angenommen, gar nicht sind. Meldungen über sensationelle kognitive Leistungen von Affen oder Raben sorgen immer wieder für Erstaunen und provozieren stets aufs Neue die Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Tier. Das ändert nichts daran, dass der Fleischkonsum weltweit zunimmt und gleichzeitig immer mehr Tierarten verschwinden oder vom Aussterben bedroht sind. Aber das Tier ist auch der beste Freund des Menschen und Haustiere haben Konjunktur. Das Tier war immer Gegenstand der forschenden Neugier des Menschen. In der Philosophie, der Literatur und den bildenden Künsten war das Tier immer ein zentrales Thema gewesen. Neben der Frage, was den Menschen vom Tier unterscheidet und ob sich der Mensch dadurch definieren kann, dass er sich vom Tier unterscheidet, ging es dabei immer auch darum, wie wir uns praktisch dem Tier gegenüber verhalten sollen. Sind Tiere Dinge, über die wir nach Belieben verfügen können, oder leidensfähige Mitgeschöpfe, die unseren Respekt, unser Mitleid und einen sorgsamen Umgang verdienen? Philosophen und Biologen, Verhaltensforscher und Kulturwissenschaftler haben beim 16. Philosophicum Lech das Verhältnis von Tier und Mensch in unterschiedlichen Facetten thematisiert und nun in ihren Buchbeiträgen: u.a. Kurt Kotrschal, Herwig Grimm, Markus Wild, Thomas Macho, Dieter Birnbacher, Jean-Claude Wolf. Paul Zsolnay (Hanser), 2013



Mit Ihrer Spende
geben Sie den Tieren
eine Stimme.

Spenden Sie jetzt

Konnten wir Ihnen mit den Buchtipps weiterhelfen?

Wir würden Ihnen gerne auch weiterhin Informationen kostenfrei zur Verfügung stellen und uns für Tiere engagieren.

Dafür benötigen wir dringend Ihre Spende!

Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Bremer Landesbank
Konto-Nr.: 200 1960 725
BLZ: 290 500 00
IBAN: DE38 2905 0000 2001 9607 25
BIC: BRLADE22